

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-438629>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gestorben ist der weise Falb,  
Der stets erraten halb und halb  
Die kritischen und besseren Tage.  
Er rief gar oft dem schlechten Wetter,  
Dann war es leider doch viel netter  
Zu des Propheten stiller Klage.

Er hat es immer gut gemeint;  
Wir alle bitten froh vereint  
Er habe Sonnenschein dort oben.  
Er wird den alten Petrus lehren,  
Wie man das Regnen kann verwehren  
Und Hagel, Schnee und Rüstetoben.

**D**u hast oft kritische Tage prophezeit  
Nach deiner Theorie, und arg beklommen  
Ward manches Herz darob; nun ist gekommen  
Für dich, was Jedem blühet, allezeit,  
Dich hat ein kritischer Tag hinweggenommen.

Mit dir sind sie nicht aus der Zeit geschwunden,  
Wir werden weiter von dem Sturm getrieben,  
Im Weltgetümmel, weiter hassen, lieben,  
Bis sich die kritischen Tage eingefunden;  
— Für uns sind sie doch permanent geblieben! —

**Aha!**

Die Militärattaches der fremden Botschaften sind von Konstantinopel nach Sofia abgereist — es scheint also, daß sich mehr von bulgarischer Seite wird aus den — Schlachten des Feldzuges lernen lassen...

Des Menschen Wille ist fein Himmelreich,  
Drum lebt man an der Spree so himmelgleich.  
Was Er will, wollen sie! Da gibt's nur einen Willen.  
Er spricht den Willen aus, sie sorgen für's Erfüllen.

Gejagden nennt man ein königliches Vergnügen, weil bei den Gejagten des Herrn die Nothheit straflos ist.

**Briefkasten der Redaktion.**



**A. S.** Besten Dank für die gelehrte Abhandlung, Prof. Wicheitdt wird dieselbe gelegentlich seinem Auditorium einmoo ren. — **Falk.** Gruß und Dank. — **Bg:** Erzählen Sie uns Gotteswillen Ihre Kalauer nicht öffentlich, sonst laufen Sie Gefahr, gelyndt zu werden. — **D. v. B.** Embarras de richesses! Die 3 böten Sieben werden besorgt. — **Kurt.** All right! — **N. in S.** Haben Sie denn nicht gelesen, daß Oberst B. noch glücklich am Leben ist? Also lassen Sie sich mit Ihren traurigen „Negrologgedichten“ begraben. **Olga.** Wenden Sie sich an die „Wasch-Anstalt Zürich“, wir besaßen uns nicht mit schmutziger Total-Wäsche. — **Mungo.** Verzeihen Sie unsern Ausdruck, aber Sie sind „es Säuli“, damit wollen wir Ihnen aber durchaus nicht nahetretten! — **F. Z.** Schön geschrieben müssen Ihre Beiträge nicht sein, aber gut geschrieben. — **N.-i.** Und wenn ihr Dichtherz auch bricht, ihre Herzensgedichte passen uns nicht! — **Carolus.** Aber sonst haben Sie keine Schmerzen? — **V. W., Zürich.** Leider für uns unbrauchbar, kommt in anderer Form. — **Sch-f.** Unbesorgt, Ihr Name wird nicht genannt, unser Papierkorb ist distret. — **A. O.** Wie Sie uns mitteilen, schreiben Sie nur zu Ihrem Vergnügen; das glauben wir schon, aber nicht zum Vergnügen der Leser. — **R-B., Bern.** Das käme ja einem Désaveu gleich, immerhin — wir sind nicht so, vielleicht nächstesmal. — **Rigo.** Sie behaupten, daß Gott nicht zwei Frauen ganz gleich geschaffen hat, sonst hätte kein Witwer den Mut, noch einmal zu heiraten. — **Hm,** Sie böshafter Mensch, Sie! — **Pensionär.** Auf Ihre Anfrage, ob es heute wieder Schinken mit Eier gäbe, antwortete Ihre Pensionismutter: „Nein, heute gibt's nur Eier.“ Und da beklagen Sie sich noch, daß es keine Abwechslung ist. — **Etzel.** Der? Der hat noch nicht das kleinste Pülverchen erfunden. — **A. W.** Mit Dank angenommen.  
**Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Ein kompetentes Urteil über die Vorzüglichkeit unserer reinschwingenden, klangvollen, zuverlässig haltbaren und jederzeit einhängbereiten Zithersellen:

Herr **Egger-Rieser**, der ausgezeichnete Zitherspieler, schreibt uns: „Ich finde diese Saiten in „Tonqualität u. Haltbarkeit vorzüglich u. die praktische „Neuerung mit d. Anhängerring dürfte sich rasch viele „Freunde erwerben.“ [154]

**Gebrüder Hug & Co. Zürich**  
(Generalvertreter d. weltberühmten Zitherfabrikate von Haslwanter in München).

**Stempel-Fabrik**  
Färahmann Nachf. Berlin, G.  
Wiederverkäufer gesucht.

**Herren!** Bewährte Behandlung bei vorzeitiger Nervenschwäche.  
Man verlange Prospekt.  
Herr W. in Th. schreibt mir am 2. 9. 02: „Meinen herzlichen Dank für die erfolgreiche Behandlung.“  
E. Herrmann, Apothek., Berlin N. O. Neue Königstrasse 7. 47

**Bremgarten, Hôtel Sonne**  
Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen. Remise.  
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens  
130 Frau Ww. Leubin-Kienberger.

**Zürich \* Hôtel Bodan**  
Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.  
Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine. Spezialität in Tiroter- und Veitliner-Weinen. Münchener Bier. Restauration zu jeder Tageszeit.  
108 Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc. **J. M. Hoff's Füllfeder**, solides, nie versagend  
Zu diesem Halter kann jede der Hand passende Feder verwendet werden.  
Wiederverkäufer überall gesucht.  
Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.

**PATENTE** zu konkurrenzlosen Preisen  
Verwertung kostenlos  
Levaillant Commercial-Bureau Zürich.

**Magerkeit.**  
Schöne, volle, runde Körperformen durch **D. Steiner's** orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900 und Hamburg 1901. In 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme garantiert. **Streng reell — kein Schwindel.** Viele Dankschr. Preis Karton mit Gebrauchs-Anweisung Fr. 2.50 per Postanweis. od. Nachnahme exkl. Porto.  
O 950 B  
M. Dienemann, Basel 27, Holbeinstrasse 65. 135

**Buchhaltung für Gasthöfe & Wirte**  
Leichtfass. Anleitung mit Geschäfts-Büchern (Inventar, Cassa-Journal, Haupt-Buch). Complet samt Bank-Conto-Corrent-Zinsen-Lehre. Preis f. Gasthöfe Fr. 25, für Cafés, Restaurants, Bier-Wirtschaften Fr. 20.—.  
Sehr beliebt und beliebt. 119-52  
Boesch-Spalingler, Bücherexperte Zürich (Metropol). 21

**Gebr. Lincke, Zürich**  
liefern als Spezialität [65]

Alle technische Bedarfsartikel  
Schläuche  
Platten  
Schnüre  
etc.  
— Gummiwarenfabrik —  
**H. Specker's Wwe, Zürich**  
Küttelgasse 19, mittl. Bahnhofstrasse  
Artikel zur Krankenpflege  
Verbandstoffe

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ  
**LODEN** Zürich  
**NORR** Bahnhofsstr. 77